## Bei der Kundgebung nicht erwünscht:

Rassismus, Antisemitismus, Faschismus und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lehnen wir ab. Deshalb gibt es keine Zusammenarbeit mit rechtsextremen und demokratiefeindlichen Kräften. Wir bitten auf Nationalfahnen und Parteifahnen zu verzichten. Willkommen sind Transparente, Fahnen und Schilder (auch mit Parteilogo), die Inhalt und Zielen der Demonstration entsprechen.

## Trägerkreis der Kundgebung Keine Mittelstreckenraketen am 30.5. 2026:

**DFG-VK Regionalgruppe Oberpfalz und LV Bayern,**
www.dfg-vk-bayern.de ; E-Mail: bayern@dfg-vk.de
**Friedensforum Fürth,**
https://fuertherfriedensforum.de/
**Friedensforum Nürnberg,**
info@friedensforum-nuernberg.de
**FriedensInitiative Neumarkt,**
frieden@frieden-neumarkt.de
**Erlanger Bündnis für den Frieden,**
friedensbuendnis-er@web.de
**IPPNW- Regionalgruppe Weiden.**
kontakt@ippnw.de

**Anfahrt mit Reisebus**
**ab München:**
30.5., Abfahrt 9:30 Uhr, b. eineWeltHaus, zurück ca. 18:30 Uhr;
Kosten 30 € Solipreis; 25 / 20 € ermäßigt.
Anmeldung: muenchen@dfg-vk.de

**ab Nürnberg:**
Abfahrt 11 Uhr, Parkplatz an der Schlachthofstr. (S-Bahn Halt Rothenburger Str.), Anmeldung: info@dkp-nuernberg.de
Spenden erwünscht

**Mitfahrgelegenheit im PKW**
**von Würzburg:**
bei Interesse bitte melden bis 20. Mai: wuerzburg@dfg-vk.de
**von Ingolstadt:**
Anfragen an DFG-VK Ingolstadt, traudel.haury@gmx.de

Zwischenzeitlich wurden Pläne des Bundesverteidigungsministeriums bekannt, 400 Tomahawk- Marschflugkörper von den USA zu kaufen. Im Rahmen der Europäischen Union soll eine Europäische Mittelstreckenwaffe entwickelt werden. (European Long Range Strike Approach, „ELSA“). Ein deutsches Start-Up Unternehmen entwickelt Hyperschallraketen. Diese Systeme werden nicht in die Kommandostrukturen der US-Streitkräfte eingebunden.

**Hier finden Sie mehr Infos :**
www.abruesten.de ; www.no-militar.org
Berliner Appell:
https://nie-wieder-krieg.org/ ;
Infos zur Kriegsdienstverweigerung:
www.dfg-vk-bayern.de/kdv
www.friedensfaehig.de

**HerausgeberInnen**
Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Landesverband Bayern, in Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis „Keine Mittelstreckenraketen“ und dem Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk der DFG-VK Bayern, www.dfg-vk-bayern.de
www.h-m-v-bildungswerk.de

Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk
für Friedensarbeit und Völkerverständigung e.V.

Mit Unterstützung des Gerda-Weber-Fonds der VVN-BdA, Landesverband Bayern, mit Unterstützung von attac würzburg.

attac würzburg

**Wir bitten um Spenden, steuerlich absetzbar, zur Finanzierung einer „Arbeitsstelle Grafenwöhr“, die in der Region über die Problematik der Stationierung von neuen Raketensystemen informieren soll.**
**Helmut-Michael-Vogel–Bildungswerk e.V., Konto bei der GLS- Bank: IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00**

**Grundsatzerklärung der DFG-VK:**
Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuwirken.

Die PazifistInnen
DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
www.dfg-vk-bayern.de

Newsletter DFG-VK Bayern?
Schick uns eine E-Mail: bayern@dfg-vk.de

**Wir bitten um Spenden**

zur Abdeckung der Kosten der Kundgebung am 30.5.
Deutsche Friedensgesellschaft-Ver. KriegsdienstgegnerInnen e.V.
IBAN: DE81 4306 0967 4006 1617 31 (keine Spendenquittung)

**Impressum**
Konzept, Text u. Gestaltung und v.i.S.d.P.: Thomas Rödl, c/o DFG-VK, Fauenlobstr. 24 RGB, 80337 München; 5. aktualisierte Auflage , 3000 Stck, Mai 2026, Druck: Druckerei Hutzler, Grafenwöhr

Titelbild: Test einer Hyperschallrakete, Quelle: IMAGO/ABACA;
Collage: M.Jäger. Infotext im Innenteil: Thomas Rödl

# Keine Mittelstreckenraketen

## in Grafenwöhr und anderswo!

## Kundgebung in Grafenwöhr

### am 30.5.2026, 13:00 Uhr, Stadtpark

**SprecherInnen: Angelika Claußen, IPPNW;
Aaron Valent, MdB, DieLinke; Marian Janka,
GEW Oberpfalz; Grußwort Fridays for Future;
Moderation: Roland Blach, Kampagne friedensfähig.**

**Trägerkreis der Kundgebung Keine Mittelstreckenraketen:**
Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Regionalgruppe Oberpfalz und Landesverband Bayern, Friedensforum Nürnberg, Friedensforum Fürth, FriedensInitiative Neumarkt, Erlanger Bündnis für den Frieden, IPPNW- Regionalgruppe Weiden.

weitere Infos:
www.keine-raketen-nach-grafenwoehr.de
Kontakt: grafenwoehr@dfg-vk.de

Zur gleichen Zeit findet eine Kundgebung in Wiesbaden statt. Infos:
https://wiesbadener-buendnis.de/

**Hier finden Sie Informationen und Argumente gegen die geplante Stationierung von neuen Mittelstreckenraketen.**

Die neuen Raketensysteme mittlerer Reichweite könnten auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr in der Oberpfalz stationiert werden. Dort ist die 41. Feld-Artillerie-Brigade der US-Army stationiert, die einzige in Europa, die solche Raketensysteme bedienen kann. 48 bis 72 Einheiten der drei unterschiedlichen Raketensysteme sind geplant. Die Waffen sind unter Kontrolle der US-Army und werden ohne Mitwirkung der Bundeswehr eingesetzt.
Der Truppenübungsplatz Grafenwöhr wird damit zum hochrangigen Ziel für Präventiv- und Vergeltungsschläge im drohenden Atomkrieg. Das gilt auch für das in Wiesbaden stationierte 56. Artilleriekommando, dem die Artilleriebrigade in Grafenwöhr unterstellt ist.

## Die Mittelstreckenraketen

Folgende Waffensysteme sollen in Deutschland stationiert werden:

**Hyperschallraketen „Dark Eagle“:**
„Long Range Hypersonic Weapon“. Reichweite 2700 – 3000 km, Geschwindigkeit bis 21000 km/h, abgefeuert von einer mobilen Abschussrampe. Der Sprengkopf ist im Endanflug manövrierbar, also schwer abzuschießen. Das System soll 2025 einsatzfähig sein. Voraussichtlicher Stationierungsort ist der Truppenübungsplatz Grafenwöhr in der Oberpfalz. Die dort stationierte Artilleriebrigade der US-Army kann das System bedienen. Stückzahl 16- 24 Systeme

**Standard Missile 6 (SM 6):**
Ebenfalls ein Flugkörper mit ballistischer Flugbahn, Reichweite 1600 km, Geschwindigkeit ca. 6000 km/h. Die „Standard Missile“ wurde zur Bekämpfung von Zielen auf See und zur Abwehr von Flugzeugen und Flugkörpern entwickelt.

**Tomahawk Marschflugkörper:**
Fliegt parallel zur Erdoberfläche, kann also vom Abwehr- Radar nicht erfasst werden; kann Umwege fliegen und ist mit 900 km/h eher langsam; Reichweiten 1700 – 2500 km.
Für SM 6 und Tomahawk sind mobile Abschussrampen (Typ „Typhon“) vorgesehen, die auch per Transportflugzeug kurzfristig nach Osteuropa verlegt werden können.
Stückzahl SM 6 und Tomahawk: 32- 48 Systeme.
Alle genannten Systeme sollen nicht mit Atomsprengköpfen bestückt werden.

## Warum neue Mittelstreckenraketen?

„Im Ernstfall müssen NATO-Staaten auch selbst angreifen können, zum Beispiel um russische Raketenfähigkeiten zu vernichten, bevor diese NATO-Gebiet angreifen können, und um russische Militärziele zu zerstören, wie Kommandozentralen“ (so sprach Claudia Major, von der „Stiftung Wissenschaft und Politik“)
Nach dieser militaristischen Logik muss die russische Militärführung ebenfalls versuchen, präventiv die Waffensysteme in Grafenwöhr zu zerstören. Ein permanenter Alarmzustand – auf beiden Seiten! - wäre die Folge. Die Auslösung eines Atomkrieges wegen einer Fehlwahrnehmung wird wahrscheinlicher.

## Bewertung

Wegen ihrer Reichweite, kurzen Flugzeiten, Zielgenauigkeit und Durchschlagskraft sind sie als strategische Waffen zu betrachten. Sie können russische Raketen, Kommandozentralen und Führungseinrichtungen in Moskau und anderswo zerstören.
Diese Raketensysteme müssen als Angriffswaffen zum Zwecke der Entwaffnung und Enthauptung Russlands betrachtet werden: Zerstörung von Abwehrsystemen und Führungseinrichtungen. Die Systeme sind unter US-amerikanischer Kontrolle. Deutschland hat kein Mitbestimmungsrecht und wird zur Startrampe für den Atomkrieg. Mit der Stationierung der Raketen in Deuschland haben die US- Streitkräfte einen strategischen Vorteil gegenüber Russland.

## Neuer Rüstungswettlauf

Die russische Führung wird die Stationierung von neuen Mittelstreckenwaffen in Europa im Zusammenhang mit der umfassenden „Modernisierung“ der US-amerikanischen strategischen Atomwaffen betrachten: Die U-Boot gestützten Raketen werden zielgenauer und mit Atomsprengköpfen mit geringerer Sprengkraft versehen; die US- Air Force will 100 Tarnkappenbomber „B21“ mit jew. 10 Hyperschall-Marschflugkörpern beschaffen; die US- Atombomben in Europa sollen in Zukunft von F-35 Tarnkappenbombern ins Ziel gebracht werden. Diese Waffenprojekte zielen auf die Fähigkeit zur präventiven Entwaffnung des Gegners.
Auch Russland modernisiert seine strategischen Atomwaffen. Im Krieg gegen die Ukraine hat Russland eine neue Mittelstreckenrakete getestet („Oreshnik“). Russische Mittelstreckenwaffen können keine Ziele in den USA erreichen, wohl aber in Deutschland.

**Raketen sind Magneten – für andere Raketen!**
Die Mittelstreckenraketen in Deutschland, wie auch die anderen Militärbasen und Kommandoeinrichtungen der US-Streitkräfte, werden zu wichtigen Angriffszielen im Rahmen des drohenden Atomkrieges.

## Alternative: Rüstungskontrolle

Der INF-Vertrag von 1987 hat die Stationierung von landgestützten Raketen von mehr als 500 km Reichweite in Europa verboten. Russland hat seit 2014 atomare Marschflugkörper („Iskander“) mit angeblich mehr als 500 km Reichweite aufgestellt. Die USA haben in Polen und Rumänien Abschussanlagen für SM-6 Flugkörper und Marschflugkörper errichtet. Die USA haben im Jahr 2019 den Vertrag gekündigt. Die Inkraftsetzung des INF-Vertrages wäre ein wichtiger Schritt zur Verhinderung eines neuen Rüstungswettlaufes. Über die Frage der Reichweite der genannten Waffensysteme muss im Rahmen der Vertragsbestimmungen verhandelt werden. ExpertInnen aus neutralen Staaten sollten dabei mitwirken.

Schaubild: Broschüre der IPPNW. Angaben zu Reichweite und Geschwindigkeit sind in den Quellen unterschiedlich

## Wer will die Raketen?

Der damalige Bundeskanzler Scholz hat die Absicht der Stationierung im Juni 2024 bekannt gegeben. Nach einem Besuch bei US-Präsident Joe Biden. Die VolksvertreterInnen im Deutschen Bundestag haben über die Aufstellung von neuen Raketen nicht einmal debattiert, geschweige denn diese beschlossen.

**Der Trägerkreis der Kundgebung am 30.5. 2026 unterstützt den Berliner Appell:**

## Gegen neue Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt

<<<< Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.
Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!
Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.
Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen. >>>>>>

**Online unterschreiben: https://nie-wieder-krieg.org/**